



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

21. 1636.

1636

Aus Wien/vom 9. Februarii

WAn sagt / daß ein Gesandter auff der Post / von des verstorbenen Friderichs Pfaltzgrafen electen Prinzen / von London aus England/allhier ankommen solle/was dessen Werbung seyn wird/ öffnet die Zeit. Sonst sagt man / daß auch daselbst zu London ein Extraordinari Königl. Spanischer Ambassador angelange seye/ vnd sehr statlich tractiret werde.

Prinz Casimirus zu Polen/wird/ wie man sagt/auff jetzt künftigen Montag wieder von hinnen ab/vnnd nach Polen verreisen. Der Herzog zu Newburg befindet sich noch allhier/der hat sein erworbenes Volck/wie vor diesem auch gemeldet worden/Ihrer Keyß. Mayt. General Feldmarschalchen/ Herrn Grafen Piccolomini/ccdiret vnd übergeben.

Niederland/2. Febr.

Zu Brüssel seynd ankommen der Herzog von Lothringen/ Obr. Gallas/Piccolomini vnd Jean de Werth / so beyhm Prinz Cardinal audiens gehabt / die erste 3. haben das güldene Fläs empfangen/ihre verrichtung ist ingehaimb / so seynd auch alle Kriegs Officierer dahin beschriben/wegen des Kriegs zu tractiren. der Prinz Cardinal hat befohlen / eine General Musterung durchs ganze Land zu halten/ vnd müssen alle Comp. gegen primo Martij compleet seyn.

Zu Antorff seynd auch alle Bootsgefallen gemustert vnd haben Geld empfangen.

Auffm Bergischen Lande vernimt man/daß die Keyserl. zu beyden seiten des Rheins von Bonn hinab durchs Bergische Land vnd Graffschafft Marck mit Partheyen in Städten vnd Dörffern vertheilt liegen/Kost vnd Fouragz haben/seynd meist Tragoner / in Rattungen seynd nicht vber 10. Bürger/ vnd liegen darinnen 8. Comp. dergleichen in Eioerselo auch 8. Comp. die Landleute seynd mit ihren Vieh vnd Gut mit Schuyten vbern Rhein gewichen / da was Vieh
auff

(1)

auff der Heyde gehet / zwischen Keyserwerth vnnnd Düsseldorf
wohnet nicht ein Mensch in seinem Hause.

Ein Duppkirchner hat diese Woche einen armen Fischer an
Strandt getaget/welcher sich mit seinem Vold vnd Fischen gefal-
vret/ vnd das Heckboot in grund gebohret.

Man hat von gewisser beglaubter Hand aus Londen in En-
gelland von 19. Januarii / daß von dar 2. Ambassatores / einer an
Keyserl. Mayt. nach Wien/der andere an König in Spania able-
giret worden/deren jedes inner 6. Wochen zu rucke kommen solle/
vnd soll von jedem Ort eine categorische Erklärung/wegen Refin-
tion der Pfalz begehret werden/wornach sich zu achten/weil hiebe-
vor es einer auff den andern gewiesen/ vnd also niemals kein Effect
erfolget.

Zur Polnischen Heyrath mit dem Pfalzgräff-
schen Fräwlein ist noch grosse Hoffnung / wie denn
deswegen grosse Præparatoria vorgehen / sol auch
Ihre Mayt. in Polen allbereyt ante coronationem
auff dieses Fräwlein gedacht haben.

Man ist jezo daselbst stark im Werke / damit
Engelland vnnnd Holland in eine engere Verbünd-
nüss / gute Nachbar. vnnnd Freundschafft geräthen/
welches ein wichtiges Werk were / sonderlich / weil
man wegen der Signoria zu Venedig da-
selbst auch richtig.

E N D E